

## Handlungsleitfaden zum aktiven Kinder- und Jugendschutz sowie für Menschen mit Behinderung in unserem Verein

Der Vorstand thematisiert **Prävention und Intervention von Grenzverletzungen im Sport besonders bei sexuell geprägten Absichten in der DJK Eintracht Coesfeld - VBRS e.V.** Der Vorstand und die Abteilungsleitungen sind sich ihrer Verantwortung bewusst und sind über jeden konkreten Verdachtsfall im Verein unmittelbar in Kenntnis zu setzen. Die jeweiligen Vereinsebenen - Abteilungsleitungen, Trainer/innen, Übungsleiter/innen - nehmen die Verantwortung in ihrem eigenen Aufgabenbereich wahr und werden tätig, wenn ihnen eine grenzüberschreitende Handlung (sexualisierte Gewalt) bekannt wird.

Alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen dokumentieren mit der Unterzeichnung des anliegenden **Ehrenkodex**, dass sie die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie mit Menschen mit Behinderung in unserem Verein unter Einhaltung von ethischen und moralischen Gesichtspunkten gestalten. **Die Rücksendung des Ehrenkodexes an die Geschäftsstelle ist verbindlich.**

Alle haupt- und nebenamtlichen Mitarbeiter/innen, die im kinder- und jugendnahen Bereich, sowie mit Menschen mit Behinderung tätig sind müssen in einem 5 Jährigen Rhythmus ein „**erweitertes polizeiliches Führungszeugnis**“ vorlegen. Die Dokumentation und Verwaltung der Vorlage erfolgt durch die Geschäftsstelle. Datenschutz und Vertraulichkeit wird selbstverständlich zugesichert. Die Mitarbeiter/innen erklären, dass zurzeit keine strafrechtlichen Ermittlungsverfahren in Sachen sexualisierter Gewalt gegen sie anhängig sind bzw. sie umgehend eine Mitteilung machen, wenn ein solches Strafverfahren eingeleitet wurde.

Als Vertrauensleute in Sachen Grenzverletzungen vor allen mit sexuell motivierten Anteilen in unserem Verein stehen **Hildegard Vestring** und **Michael Wieskus** seinen Mitgliedern zur Verfügung. Der Kontakt ist direkt oder über die Geschäftsstelle herzustellen. Sie sind entsprechend fortgebildet und unterstehen in dieser Thematik unmittelbar dem Vorstand. Im **Verdachtsfalle** oder bei **Unsicherheiten** sind sie unmittelbar zu kontaktieren. Wir Mitarbeiter/innen bewahren Ruhe, wenn wir von einem Verdachtsfalle Kenntnis erhalten.

Wir wissen, das überschwängliche Handlungen den Betroffenen schadet. Als Handlungshilfe oder -leitfaden gehen wir nach dem entsprechenden Interventionsleitfaden vor, den wir ausgehändigt bekommen haben oder den wir in der Geschäftsstelle erfragen können. Täter/innen in unserem Verein müssen mit einem konsequenten Vorgehen rechnen. Wir dulden keine Form vor allem sexuellen Grenzverletzungen in unserem Verein! Eine erforderliche Information der Eltern erfolgt erst mit Absprache der Ansprechpersonen unseres Vereins. Es ist dabei zu gewährleisten, dass die Eltern nicht selbst in den Sachverhalt involviert sind. Informationen an die Medien erfolgen ausschließlich über den Vorstand unter Wahrung der Anonymität.

**Vielen Dank für eure Unterstützung!**